

Geleitwort

Die Stadtverwaltung gibt seit dem Jahre 1894 in geschlossener Folge Verwaltungsberichte heraus, während in früheren Jahren, und zwar seit dem Jahre 1845, ohne fortlaufenden Zusammenhang „Rechenschaftsberichte“ für kürzere oder längere Zeitspannen erschienen sind.

Abgesehen von den Aufzeichnungen über die wechselvollen Geschehnisse der Jahre 1914 bis mit 1923 dürfte kaum ein zweiter Bericht der Gegenwart – und erst recht der Nachwelt – ein derart großes Geschehen künden, wie der vorliegende Verwaltungsbericht über die Jahre 1931 bis mit 1933!

Die Berichtsjahre 1931 und 1932 waren noch Jahre größter wirtschaftlicher Not. Die Zahl der Erwerbslosen steigerte sich von Tag zu Tag und die Wohlfahrtslasten wuchsen damit ins ungeheuerliche, während naturgemäß die Steuereingänge ständig zurückgingen. Nur durch Abbaumaßnahmen und ganz erhebliche Einsparungen auf allen Gebieten der Verwaltung war es überhaupt möglich, die Stadtverwaltung wirtschaftlich über Wasser zu halten. Politisch zeigten diese Jahre die Auswüchse des marxistisch-liberalistischen Systems. Der Parlamentarismus mit seinen üblen Nebenerscheinungen beherrschte das Feld und forderte direkt zu einer Entscheidung heraus.

Da kam die neue Zeit. Der 30. Januar 1933, der Tag, an dem Reichspräsident von Hindenburg Adolf Hitler sein Vertrauen schenkte, ist ein Wendepunkt in der deutschen Geschichte. Die Reichstagswahl am 5. März 1933 war ein überwältigendes Bekenntnis des deutschen Volkes zu ihm, dem Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei. Sie war das Janus zur nationalsozialistischen Revolution. Am Mittwoch, dem 8. März 1933, vormittags, wurde auf dem Rathaus und allen öffentlichen Gebäuden der Reichs- und Landesregierung die Fahne der deutschen Freiheitsbewegung, die Hakenkreuzflagge gehißt. Damit wurde in der alten Kreisstadt Plauen die Macht durch die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei übernommen.

Erst ein kommendes Geschlecht wird beurteilen und schätzen lernen, wie grundstürzend der Umbruch dieser Zeit war.

Die Drucklegung des vorliegenden Berichts erfolgt erst jetzt, weil die letzten Jahre infolge der totalen Umstellung auf allen Verwaltungsgebieten besonders die Hauptverwaltung vor neue Aufgaben stellten, die vorerst gelöst werden mußten. Der im Verwaltungsbericht zu bewältigende Stoff ist aber auch bedeutend umfangreicher geworden, einmal, weil der Bericht 3 Jahre umfaßt und weiter, weil das Jahr 1933 in jeder Beziehung ganz außergewöhnlich bewegt war. Dieses Mehr ist u. a. enthalten in der Revolutionsgeschichte und im Abschnitt II, 12 – Allgemeines –.